

# 1960

John F. Kennedy wird mit einem Vorsprung von nur 0,1 Prozent der abgegebenen Stimmen gegenüber Richard Nixon zum Präsidenten der USA gewählt.

18 afrikanische Kolonien, darunter Nigeria, Kamerun, Madagaskar und die Elfenbeinküste, werden unabhängig Staaten. Im Mittelmeerraum wird die Kronkolonie Zypern unabhängig.

Ein US-Aufklärungsflugzeug vom Typ U-2 wird über Russland abgeschlossen. Der Pilot überlebt und wird auf der Glienicker Brücke zwischen Berlin und Potsdam gegen einen sowjetischen Spion ausgetauscht.

Nikita Chruschtschow, Chef der UdSSR, trommelt mit seinem Schuh auf das Pult der UNO-Vollversammlung.

Bürger der Bundesrepublik Deutschland dürfen nicht mehr ohne Genehmigung nach Ost-Berlin einreisen.



Der Physiker Theodore Harold Maimans baut den ersten funktionstüchtigen Laser. Er zündet sich an dem Laserstrahl eine Zigarette an. (Foto: © Deutschlandfunk 2017)

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) eröffnet bei Genf das „Proton Synchrotron“, ein Teilchenbeschleuniger, der Protonen mit 28 GeV Energie erzeugt.

Zum Aufbau eines ersten satellitengestützten, weltweiten Navigationssystems wird der Satellit *Transit 1B* vom Cape Canaveral aus gestartet.

In der algerischen Sahara zündet Frankreich mehrere Atombomben. Viele der bei der vierten der oberirdischen Versuche eingesetzten 300 Soldaten leiden bis heute an der Verstrahlung.

Das *Versuchsatomkraftwerk Kahl* in Bayern geht mit einer Leistung von 15 MW in Betrieb.

Jacques Piccard erreicht eine Rekordtauchtiefe von 10.916 Meter.

Der erste Band von **Lurchis gesammelten Abenteuern** enthält die Ausgaben 1 bis 21 der seit 1937 an die Kunden der Firma Salamander gratis abgegebenen Hefte. Die ersten fünf Hefte zeichnete Lorenz Pinder, der 1945 zu Tode kam.<sup>1</sup> Nach dem Krieg übernimmt Heinz Schubel die



© Ver. Kunst.anst. 1960

zeichnerische Arbeit an der Serie und Erwin Kühlewein liefert Texte. Die Episode „Lurchi in Afrika“ wird nach 1960 hinsichtlich der Abbildung von Menschenfressern und der Wortwahl geändert werden.

## 1960 erscheinen in Deutsch die Comics:

- „Akim - Neue Serie“ von Augusto Pedrazza (P, Bozzesi, Okt. 1960 – Sept. 1961)
- „Ardan“ (Kb, Artima, Okt. 1960 – April 1961)
- „Atom Kids“ von Bayo (Kb, Artima, Okt. 1960 – April 1961)
- „Bill der rote Reiter“ (Gb, Lehning, Feb. 1960 – Nov. 1962)
- „Bill Tornado“ von Bob Dan (d.i. Robert Danner) (Kb, Artima, Okt. 1960 – April 1961)
- „Copo“ von Robert Lips (B, Bello, 1960 – 1962)
- „Da biste platti“ von Erich Schmitt (B, Eulenspiegel 1960)
- „Daffy“ aus dem Hanna-Barbera-Studio (Gb, Lehning, Okt. 1960 – April 1963)
- „Falk“ von Hansrudi Wäscher (P, Lehning, Feb. 1960 – April 1963)
- „Fix und Foxi mit Schallplatte“ von Kasch (d.i. Kurt Ludwig Schmidt) et al. (Gb, Pabel, 1960 – 1962)
- „Der illustrierte Filmroman“ (Gb, Bozzesi 1960)
- „Jim der Cowboy“ von Gino Cossio (Gb, Lehning, Nov. 1960 – Mai 1961)
- „Karo“ (Gb, Karo, etwa 1960)
- „Die letzten Abenteuer von Prof. Filutek“ von Zbigniew Lengren (B, Eulenspiegel 1960)
- „Lurchis gesammelte Abenteuer“ von Heinz Schubel (B, Vereinigte Kunstanstalten/Mairs Graphische Betriebe, Dez. 1960 – )
- „Oberschwester Monika“ von Erich Schmitt (B, Eulenspiegel 1960)
- „Die Pandas“ von Georg Zemann (GbÜ, Hebel 1960 – 1962)
- „Ralf“ von Raschitelli et al. (P, Lehning, Sept. 1960 – Feb. 1961)
- „Rikko“ von Sandro Angiolini (P, Lehning, Juni 1960 – Mai 1961)
- „Tarzan“ von Dan Barry, John Lethi et al. (P, Lehning, Dez. 1960 – Juli 1961)
- „Wigor“ von Robert Giordan (Kb, Artima, Okt. 1960 – April 1961)



© Pabel 1960

die man zur Stabilisierung über einer Vinylplatte auf den Plattenteller steckt, um das zum Comic gehörenden Hörspiel abzuspielen.

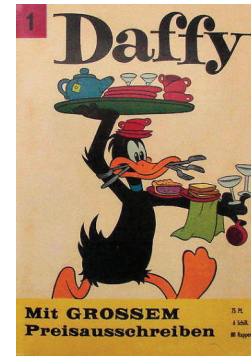
Im Erich Pabel Verlag wird die Idee in die Tat umgesetzt, **Fix und Foxi mit Schallplatte** auf den Markt zu bringen. Von den 16 Seiten des ersten Hefts werden 14 von Kurt Ludwig Schmidt, Künstlername Kasch, gezeichnet. Die Schallplatte ist eine einseitige Schallfolie für 33 Umdrehungen pro Minute, die man zur Stabilisierung über einer Vinylplatte auf den Plattenteller steckt, um das zum Comic gehörenden Hörspiel abzuspielen.

Der Zeichner Hansrudi Wäscher schafft für den Lehning Verlag die **Piccolo-Serie**



© Lehning 1960

**Falk**, mit der Hauptfigur Falk von Steinfeld, einem „Ritter ohne Furcht und Tadel“, und seinem Freund Bingo. Bis 1963 erscheinen 164 Hefte.



© Lehning 1960

Von Sandro Angiolini gezeichnet und Renzo Barbieri getextet bringt es der **Western Rikko im Wilden Westen** auf 48 Piccolos, bevor diese Lehning-Serie 1961 eingestellt wird.



© Lehning 1960



© Lehning 1960

nennt in „Sergeant Bill“ und später mit dem Western „Jim der Cowboy“ zusammengelegt.

Gleich mit vier neuen Serien versucht es der Verlag Artima auf dem deutschsprachigen Comicmarkt. Darunter sind die **Atom Kids**, ein fliegender SciFi-Superheld und die ihm ab und zu helfende Ehefrau. Artima, das ist der französische Verlag *Artisans en imagerie*, lieferte 1958 bereits die SciFi-Serie „Météor“ nach Deutschland. 1960 kommen „Bill Tornado“ und die Abenteuer des Soldaten „Wigor“ hinzu.



© Artima 1960

1960 kommen bei uns folgende **Filme** ins Kino:

- „Nacht fiel über Gotenhafen“ mit Sonja Ziemann und Gunnar Möller (R.: Frank Wisbar)
- „Fabrik der Offiziere“ mit Helmut Griem und Horst Frank (R.: Frank Wisbar)
- „Kirmes“ mit Götz George und Juliette Mayniel (R.: Wolfgang Staudte)
- „Schachnovelle“ mit Curd Jürgens und Claire Bloom (R.: Gerd Oswald)
- „Wir Kellerkinder“ mit Wolfgang Neuss und Karin Baal (R.: Wolfgang Bellenbaum)
- „Die 1000 Augen des Dr. Mabuse“ mit Dawn Addams und Peter van Eyck (R.: Fritz Lang)
- „Das Spukschloss im Spessart“ mit Liselotte Pulver und Heinz Baumann (R.: Kurt Hoffmann)
- „Die Bande des Schreckens“ mit Joachim Fuchsberger und Karin Dor (R.: Edgar Wallace)<sup>2</sup>
- „Faust“ mit Will Quadflieg und Gustaf Gründgens (R.: Peter Gorski)
- „Außer Atem“ mit Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo (R.: Jean-Luc Godard)
- „Psycho“ mit Anthony Perkins und Janet Leigh (R.: Alfred Hitchcock)



© Dt. Film Hansa 1960

Auf der Flucht aus Ostpreußen erreicht Maria mit ihrem Kind das Lazarett- und Flüchtlingsschiff „Wilhelm Gustloff“ in Gotenhafen. Sie gelangen mit Hilfe eines Marineoffiziers, dem Vater des Kindes, an Bord. In der ersten Nacht auf See wird das Schiff von dem sowjetischen U-Boot S-13 versenkt.<sup>3</sup>



© CCC 1960



© Paramount 1960

Marion Crane brennt mit 40.000 Dollar durch. Sie erreicht ein abgelegenes Motel, wo ihr der Eigentümer Norman Bates erzählt, dass er Vögel präpariert und mit seiner kranken Mutter, die manchmal ein bisschen böseartig sei, gleich nebenan in einem Haus wohne. Marion wird von Norman zum Abendessen eingeladen, sieht seine Mutter dabei aber nicht. Vor dem Schlafengehen fällt ihr ein, unter die Dusche zu gehen.



Armin Hary (ganz links) gewinnt 1960 in Rom die Goldmedaille bei Olympia über 100 m. Er ist der erste Läufer, der die 100 m in 10,0 s schafft. (Foto: Wikimedia)

Die Schauspielerin Anita Ekberg plantscht im Film „Das süße Leben“ im römischen Trevi-Brunnen und wird damit berühmt.

Das Kinderbuch „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende erscheint. Das Buch wird von Franz Josef Tripp illustriert.

Cassius Clay gewinnt in Rom die Olympia-Goldmedaille im Boxen.

Erstmals unter dem Namen „The Beatles“ treten John, Paul, George, Stuart und Pete im Hamburger Stripclub „Indra“ auf.

Zu den erfolgreichsten Schlagern des Jahres 1960 gehören:

- „Marina“ von Rocco Granata
- „Milord“ von Édith Piaf
- „Wir wollen niemals auseinandergehn“ von Heidi Brühl
- „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini“ von Caterina Valente und Silvio Francesco
- „Ein Schiff wird kommen“ von Lale Andersen

## Anmerkungen:

<sup>1</sup>s. „Deutsche Comicforschung 2020“, S. 49ff  
<sup>2</sup>Der Film „Die Bande des Schreckens“ ist der vierte Film der erfolgreichen Edgar-Wallace-Reihe.  
<sup>3</sup>Ein Tatsachenbericht des *Stern* zur Versenkung der „Wilhelm Gustloff“ am 30. Januar 1945 mit vielen tausend Toten ist inhaltliche Vorlage für den Film „Nacht fiel über Gotenhafen“.

Die Listen auf dieser Zeittafel sind nicht vollständig. Die Titel und Fakten stehen nur beispielgebend für das, was für dieses Jahr kennzeichnend ist. Als Datenquellen dienen Comic- und Film-Enzyklopädien, der *Comic Preiskatalog* (Stefan Riedl Verlag), Jahr- und Fachbücher, insbesondere „Fortsetzung folgt – Comic Kultur in Deutschland“ von Andreas C. Knigge, und diverse Wikipedien.

## Abkürzungen:

- B — Buch
- Br — Broschüre/Album
- Gb — Großband (Heft, ca. 17 cm x 24 cm)
- Kb — Kleinband (Heft, etwa DIN A 5)
- P — Piccolo (Streifenheft, ca. 17 cm x 8 cm)
- Tb — Taschenbuch
- Q — Querformat
- Ü — Übergröße